DRIVE-IN

Offizielles Mitteilungsblatt des

Cadillac Club of Switzerland

Ausgabe Nr. 2/01 (15. Mai 2001)

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Unser Vorstand Impressum	Seite 5/6	Zeb-Conley-Quiz: Wann ist ein Cadillac **kein** Cadillac?
Seite 2	Unser Titelbild Neue Mitglieder Der Redaktor hat das Wort Eigene Veranstaltungen	Seite 7/8 Seite 8/9 Seite 10	1. Preis für einen Cadillac Veranstaltungen 300 Jahre Detroit
Seite 3	Der CCS im Internet		
Seite 3/4	Der neue US-Präsident	Rückseite:	Das Cadillac-Zeichen im Laufe der Jahrzehnte
Seite 4	Château Cadillac Branda		

Vorstand

Präsident	Arion M. Scheifele, Bündtenstr. 15, 4419 Lupsingen	
	Tel. P. 061 911 16 24	G. 061 921 19 29
	Natel 079 646 08 70	F. 061 921 19 54
Vize-Präsident fredy.ursprung@gmx.ch	Fredy Ursprung, Gliserallee 87, 3902 Glis	
	Tel. P. 027 923 48 30	G. 027 922 71 67
Kassier emmanuel.faessler@ freesurf.ch	Emmanuel Fässler, Aadorferstr. 33, 8353 Elgg	
	Tel. P 052 364 29 73	G. 01 801 90 70
		F. 052 364 29 73
Sekretär max.diener@gmx.ch	Max Diener, Räbacher 4, 8143 Stallikon	
	Tel. P. 01 700 30 22	G. 01 700 30 18
	Natel 079 441 41 91	F. 01 700 23 64
Beisitzer	Harry Schwarzenberger, Matthofring 1, 6005 Luzern	
	Tel. P. 041 360 36 08	G. 041 726 21 53

Impressum "DRIVE-IN":

Sekretariat CCS, Postfach 57, 8143 Stallikon
Tel. 01/700 30 18 Fax 01/700 23 64

erscheint mehrmals jährlich in deutscher Sprache

Der CCS ist Mitglied bei

"CLC" The Cadillac-LaSalle Club, Inc., POB 1916, Lenoir, NC 28645 (USA)

"SDHM" Schweiz. Dachverband für Historische Motorfahrzeuge, 5745 Safenwil

"FAAS" Föderation Amerikaner Autoclubs Schweiz, 6280 Hochdorf

verantwortlich: Max Diener

Unser Titelbild: einer der legendären V-16 aus dem Jahre 1940. Von dieser im Jahre 1938 begonnenen Serie des neuen V-16 verliessen zwischen 1938 und 1940 lediglich 508 Fahrzeuge das Werk. Er war leichter und einfacher, als seine Vorgänger und leistete trotzdem satte 185 PS.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder heissen wir ganz herzlich willkommen:

Marco Meier, Jungstr. 2, 8050 Zürich	Eldorado '75
Sven Notter, Felsenrainstr. 85, 8052 Zürich	Seville STS '95
Joseph Kornenberg, Ruetsperre, 3860 Meiringen	Eldorado '75
Richy Meyer, Sommeraustr. 5, 8634 Hombrechtikon	Deville '86

Der Redaktor hat das Wort ...

Liebe Freunde des Cadillac-Clubs,

Obschon sich nicht alle Cady-Fans in diesem Punkt einig sind (ist es nun 2002 oder gar 2003?), der "Cadillac-LaSalle-Club" USA und die Cadillac-Division sind wild entschlossen die 100 Jahre Cadillac im Jahre 2002 zu feiern. Und zwar endgültig und unwiderruflich in der Zeit vom 4.- 11.8. in Detroit.

Merken Sie sich also diesen Termin vor. Wir werden versuchen eine, wenn auch kleine, Delegation von Mitgliedern des CCS an diese Festlichkeiten anzumelden. Sobald wir mehr News aus den USA haben, werden wir unsere Mitglieder natürlich informieren.

Mit freundlichen Grüssen — Ihr "DRIVE-IN"-Redaktor

Erfahrung - ein paar Jahre Vorsprung, für ein paar Jahre
Oliver Hassencamp

Eigene Veranstaltungen

Definitiv finden dieses Jahr die folgenden Veranstaltungen hier bei uns statt:

Sonntag, 24.6. - Arion M. Scheifele - Ausfahrt

Sonntag, 19.8. - noch offen - Ausfahrt

Sonntag, 16.9. - Heinz Boss - Ausfahrt (Programm noch unbekannt)

Samstag, 11.12. - Beat Thomann - Ausfahrt Emmental

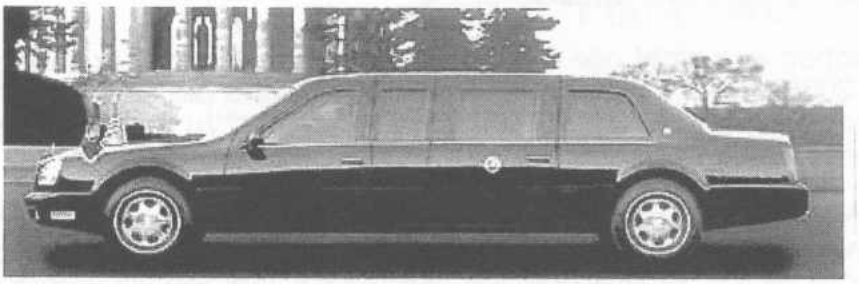
Wer sich mit Computern unterhalten kann, wird merken, dass sie geschwätzig sind.
Reginald Watson

Der CCS im "Internet"

Alle Mitglieder mit E-Mail-Adresse erhalten laufend **kostenlos und automatisch** interessante Infos über Geschehnisse in der Cadillac-World. Wie das geht? Ganz einfach: Mailen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse und Sie werden sofort in die Liste der automatisch orientierten Mitglieder eingebaut. Bereits 30 Mitglieder haben in den letzten paar Wochen davon Gebrauch gemacht.

> Computer sind die aufregendste technische Errungenschaft zur wirksamen Verzögerung der Büroarbeit.
> Cyril Northcote Parkinson

Der neue US-Präsident fährt (natürlich) Cadillac ...



Washington. Cadillac, die Luxus-Division von General Motors, hat für den neuen US-Präsidenten eine speziell angefertigte Limousine zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug, ein "De Ville" des Modelljahres 2001, wurde bereits an das Weisse Haus geliefert und kam erstmals während der feierlichen Amtseinführung von George W. Bush am 20.1.2001 zum Einsatz. Es ist übrigens der erste Cadillac, der das neugestaltete Markenlogo trägt.

Die neue Präsidenten-Limousine entspricht im äusseren Erscheinungsbild dem De-Ville-Serienmodell des Jahrgangs 2001. Unter dem Blech jedoch ist alles neu. Das handgefertigte, schwarzlackierte Fahrzeug ist deutlich länger, breiter und höher als das Serienmodell. Um die höchste Sicherheitsstufe zu gewährleisten, ist der Wagen mit Schutz- und Kommunikations-Systemen nach dem letzten Stand der Technik ausgerüstet. Dazu zählt auch das für Cadillac geplante Nachtsichtgerät "Night Vision".

Der Wagen bietet Platz für sieben Personen, wobei alle Insassen höchsten Komfort und beste Sichtverhältnisse geniessen. Die wesentlichsten Merkmale des Interieurs einschliesslich Armaturentafel und Verkleidungen entsprechen oder ähneln dem Serienfahrzeug. Holzeinlagen sowie aufwendige Leder- und Textilbezüge betonen den exklusiven Charakter. Im Fond ist ein Arbeitstisch vorhanden, der bei Bedarf herausgeklappt werden kann. Die Fondsitze haben neigungsverstellbare Lehnen und sind zur Optimierung des Komforts mit dem "Cadillac Adaptive Seat System" ausgerüstet. Zudem steht den Passagieren im Fond ein hochwertiges Sound-System inklusive 10-fach-CD-Wechsler zur Verfügung.

Kein Zweifel: Dieser Cadillac De Ville ist ein Automobil in höchster Vollendung. "So wie die Air Force One sozusagen ein "fliegendes Oval Office" darstellt", sagt Cadillac General Manager Michael J. O'Malley, "bietet die neue Präsidenten-Limousine alle Voraussetzungen, um sich auf der Strasse adäquat fortzubewegen."

Bereits seit fast 100 Jahren baut Cadillac Limousinen und Spezialfahrzeuge für US-Präsidenten, Diplomaten, Botschafter und sonstige ausländische Würdenträger.

(http://www.cadillaceurope.com)

> Der Computer arbeitet deshalb so schnell, weil er nicht denken kann.
> Gabriel Laub

Letzte News (soeben eingetroffen...)

Green Card für unser Mitglied Heinz Boss (und Familie)

Nicht schlecht gestaunt haben wir am letzten Freitag, als im "Quer" des Schweizer Fernsehens Heinz Boss und seine Familie als Gewinner einer Green Card für die USA vorgestellt wurden.

Herzliche Gratulation, Heinz, auch wenn wir dadurch vielleicht leider ein sehr geschätztes Mitglied verlieren ...

Wein von "Château Cadillac"

Unsere Anfrage bei den E-Mail-Mitgliedern hat erstaunliches ergeben: innert weniger Tage hätten wir weit über 250 Flaschen Wein verkaufen können. Da die Abklärungen bezüglich Transport, MWSt. und Einfuhr aber schwieriger sind als vorausgesehen, müssen wir alle Interessenten auf später vertrösten. Sobald wir alle Details abgeklärt haben, werden wir wieder darauf zurückkommen (und das natürlich für alle Mitglieder)

2002: Grand National "Celebrating the Cadillac Centennial" in Detroit

Soeben von unserem Mitglied Paul Ayres eingegangen: eine Liste der verschiedenen Hotels/Motels Nähe Festort. Weitere Einzelheiten zum "Grand National" folgen im Spätherbst 2001.

Zu verkaufen: Cadillac Coupé Deville 1958

Daniel Meier, Tel. 01 296 60 70 (oder E-Mail <DMeier@smf.ch>) verkauft seinen grünen Deville mit weissem Dach. Preis Fr. 28 000.--.

2 Veranstaltungen in Toffen

19.5. "Drag Race Day" und 1.7. "2. US-Car und Harley-Treffen". Infos: 079 222 61 63 (oder <fox@coolmail.ch>)

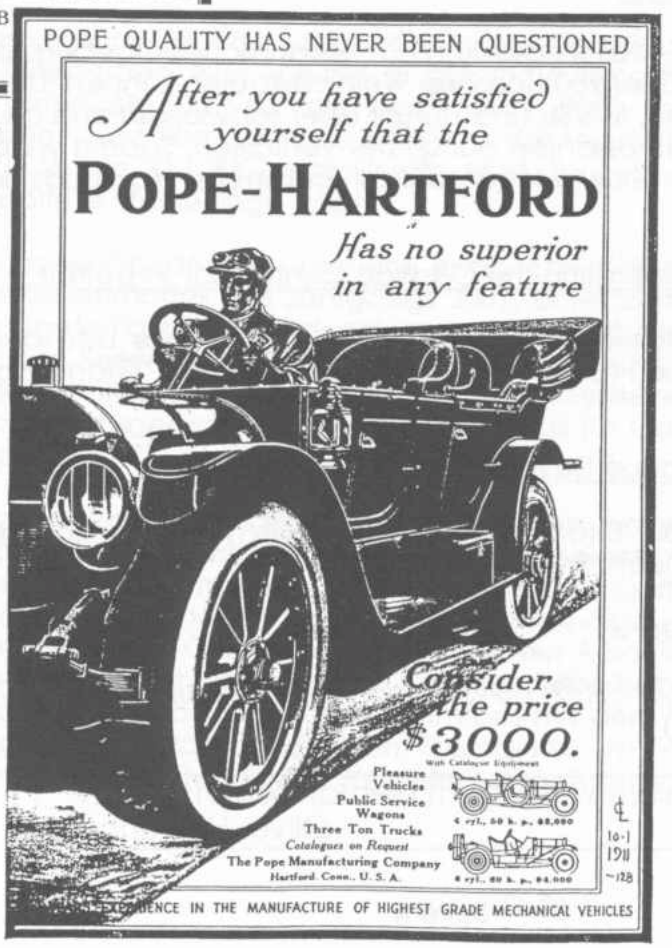
> Was ich nicht weiss, geht niemanden etwas an.
> Oliver Hassencamp

Das "Zeb-Conley"-Old-Car-Guy-Quiz

(Aus: "The Self-Starter", Organ des CLC USA, frei ins Deutsche übertragen von Heidi Diener)

Wann ist ein "Cadillac" kein "Cadillac"?

Caras y Caretas
29. November 1913
Buenos Aires, Argentinien



Country Life
1. Oktober 1911

Die Frage, welche wir in der letzten Ausgabe nicht gedruckt hatten, lautet: Wann ist ein "Cadillac" **kein** "Cadillac"? Die richtige Antwort lautet natürlich: "Wenn er tatsächlich ein Parry, ein Pope-Hartford oder ein Cole ist".

Dass die Verantwortlichen für die Werbung von "Fehling Hermanos", dem Agenten für "Cadillac" in Buenos Aires, direkt Bilder aus der Werbung anderer Marken kopiert haben, scheint nur zu wahr zu sein. Die Bilder sind korrekt, Zeile für Zeile. Es ist an der Zeit diese Werbung sorgfältig zu prüfen, wobei wir die korrekten und die kopierten Bilder Seite an Seite zeigen.

Die Werbung für den "Parry" erschien am 24.3.1910 im "The Automobile", zehn Monate bevor unsere suspekte "Cadillac"-Werbung in Argentinien startete. Beachten Sie, wie das Inserat geringfügig angepasst wurde, bevor es zum "Cadillac"-Inserat wurde: die "Cadillac"-Inschrift und einige Zeilen Text wurden überklebt und der Name "Parry" wurde auf dem Kühler entfernt. So erschien dieses Inserat in "Caras y Caretas" vom 14.1.1911. Warum der "Parry" als "Cadillac" angeboten wurde, ist eine mit vielen Fragezeichen versehene Tatsache.

Zufällig war das Original der Parry-Zeichnung durch den damals sehr bekannten Zeichner Franklin Booth erstellt worden.

Wie beim Parry-Inserat wurde die Zeichnung des "Cole"-Inserates Linie für Linie kopiert, einschliesslich des Schattens unter dem Wagen. Es wurde natürlich benützt um ein Fehling Hermanos-"Cadillac"-Inserat zu bebildern, welches in der Ausgabe vom 25.1.1913 von "Caras y Caretas" erschien.

Obgleich d
Emblem in
lac"-Anzeige
wurde und e
kale Linien
"Cadillac"-Sch
dem Kühle
wurden, zeig
gültige Fassu
"Cadillac"-Sch
nicht einen
sondern eine

Die Geschich
holt sich bei
Anzeige. Einr
lustriert "Fehl
nos" eine an
als "Cadillac"
handelt es sic
"Pope-Hartfor
Wer–bung
schien in eini
gazinen, so u
rem in der Au
1.10.1911 de
Life".

The Automobile
24. März 1910

"IN THE LONG RUN A PARRY"
The Parry Idea.

¶ Away in a Parry! The sun warms you, the air cleans you. Sing tothe rhythm of your powerful motor while theopen road glides beneath. It thrills you to the funny bone. In the spring a Parry is as irresistiblens gravitation.

ORDER NOW *ORDER NOW!*

ROADSTER
116 Inches—32-36 H.P.
$1285

TOURING
116 Inches—32-36 H.P.
$1485

PARRY AUTO COMPANY
INDIANAPOLIS INDIANA

Please mention The Automobile when writing to Advertisers

Caras y Caretas
14. Januar 1911
Buenos Aires,
Argentinien

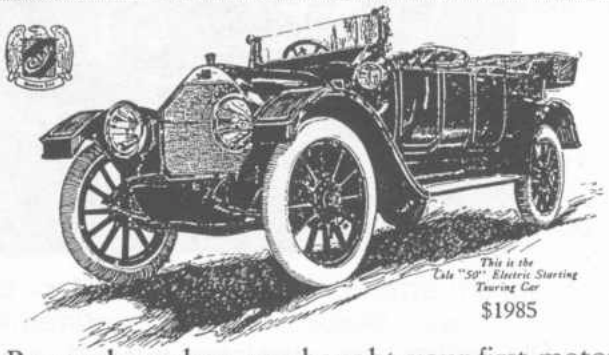
Wer bewilligte solche Aktionen? War es "General Motors" selber oder deren Export-Abteilung? Das ist zweifelhaft. War es die Firma Fehling Hermanos oder deren Werbeberater? Auf jeden Fall wussten sowohl Fehling Hermanos wie auch deren Werbebüro, dass die abgebildeten Fahrzeuge in keiner Weise wie "Cadillacs" aussahen. Tadel muss GM treffen, dass sie nicht mehr Kontrolle über ihren Agenten in Südamerika ausübte. Aber hat GM überhaupt erwartet, dass eine solche Anpassung vorgenommen werden könnte?

Caras y Caretas
25. Januar 1913
Buenos Aires,
Argentinien

Wir freuen uns über jede Meldung von Informationen aus dem Kreise unserer Mitglieder.

(Adresse des Verfassers: Zeb Conley, POB 1900, Andrews, NC 28901, USA)

Muy buenos para la Ciudad
ampo



This is the Cole "50" Electric Starting Touring Car
$1985

Remember when you bought your first motor car—the wise front you put up when the salesman began jabbering about the "carburetor" and the "differential"?

You were depending then on the other fellow. He told you what you wanted. Now, you yourself *know* what you want, and say so in no uncertain tones.

"I want a car my wife can start every time from the driver's seat by merely pressing a button.

"I want electric lights, three-point suspension, unit power plant and enclosed valves.

"My car must have long wheel base, elliptic springs and gasoline pressure feed service tank in the rear.

"Put everything the driver needs right on the dash within easy reach.

"Give me a big roomy tonneau—plenty of sprawl room and thick, luxurious upholstering.

"Add to this a big, powerful silent motor that *is* silent—that does not falter at mud and hills.

"Then if your car has distinction—personality, if you please—and is backed by a big, dependable organization, if I can buy all this at $2000 or less, bring out your order blank."

Now, if the salesman you happen to be talking to represents the COLE, you have closed the deal—then and there—because you've taken the specifications of the COLE off our lips.

Series Eight

COLE

THREE CHASSIS THREE PRICES

All equipped with Delco Electric Starter, lighting and ignition.
Cole "40" 116-in. wheel base, completely equipped, $1685
Cole "50" 122-in. wheel base, completely equipped, $1985
New Cole Six Cylinder "60," 132-in. wheel base, completely equipped, $2485

All the same quality—merely diamonds of varying karat

Whether or not you are an experienced motorist, get the Cole Blue Book, a 64-page liberal gasoline education—it is worth while. Fill out the coupon today—you may be too busy tomorrow.

Cole Motor Car Co. - Indianapolis

The Cole may be seen at either the New York or Chicago Shows

COUPON FOR YOUR CONVENIENCE

COLE MOTOR CAR CO., INDIANAPOLIS
Without obligation to myself, send me at once the Cole Blue Book. You interest me.

Name .....
Address .....

das "Cole"-
der "Cadil-
entfernt
einige Arti-
und der
chriftzug auf
er ergänzt
gt die end-
ung mit dem
chriftzug
"Cadillac",
en "Cole".

chte wieder-
i der dritten
mal mehr il-
lig Herma-
ndere Marke
". Dieses Mal
ich um einen
ord". Die
dafür er-
igen US-Ma-
unter ande-
usgabe vom
ies "Country-

Auch diese Zeichnung des "Pope-Hartford" wurde für eine Wiedergabe als "Cadillac" in "Caras y Caretas" aufbereitet: der Schatten unter dem Wagen wurde verändert, der Kühler wurde überarbeitet und das "Cadillac"-Emblem hinzugefügt, die herausragenden Türgriffe wurden entfernt, die Sommer-Staubüberzüge der Sitze wurden derart verändert, dass die Sitze den Anschein einer Leder-Polsterung erweckten, usw. Im übrigen stellt das Cadillac-Bild eindeutig einen zweijährigen Pope-Hartford dar.

Life
9. Januar 1913

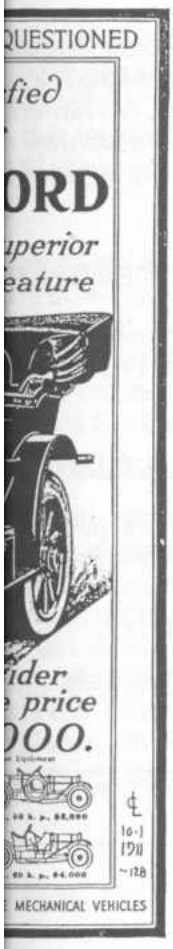
r-Guy-Quiz

USA, frei ins Deutsche übertragen von Heidi Diener)

." kein "Cadillac"?

che wir in Ausgabe t hatten, t ein "Ca– Cadillac"? twort lau– "Wenn er Parry, ein oder ein

rantwortli– Werbung lermanos", für "Cadil– s Aires, di– s der Wer– r Marken n, scheint u sein. Die



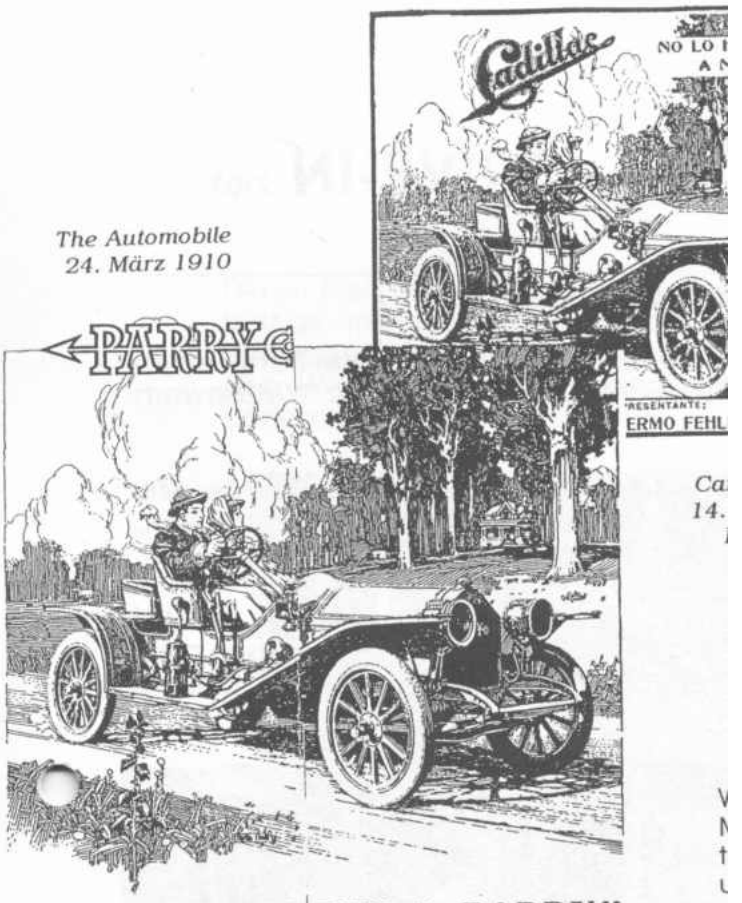
Bilder sind korrekt, Zeile für Zeile. Es ist an der Zeit diese Werbung sorgfältig zu prüfen, wobei wir die korrekten und die kopierten Bilder Seite an Seite zeigen.

Die Werbung für den "Parry" erschien am 24.3.1910 im "The Automobile", zehn Monate bevor unsere suspekte "Cadillac"-Werbung in Argentinien startete. Beachten Sie, wie das Inserat geringfügig angepasst wurde, bevor es zum "Cadillac"-Inserat wurde: die "Cadillac"-Inschrift und einige Zeilen Text wurden überklebt und der Name "Parry" wurde auf dem Kühler entfernt. So erschien dieses Inserat in "Caras y Caretas" vom 14.1.1911. Warum der "Parry" als "Cadillac" angeboten wurde, ist eine mit vielen Fragezeichen versehene Tatsache.

Zufällig war das Original der Parry-Zeichnung durch den damals sehr bekannten Zeichner Franklin Booth erstellt worden.

Wie beim Parry-Inserat wurde die Zeichnung des "Cole"-Inserates Linie für Linie kopiert, einschliesslich des Schattens unter dem Wagen. Es wurde natürlich benützt um ein Fehling Hermanos-"Cadillac"-Inserat zu bebildern, welches in der Ausgabe vom 25.1.1913 von "Caras y Caretas" erschien.

The Automobile
24. März 1910



"IN THE LONG RUN A PARRY"
The Parry Idea.

¶ Away in a Parry! The sun warms you, the air cleans you. Sing tothe rhythm of your powerful motor while theopen road glides beneath. It thrills you to the funy bone. In the spring a Parry is as irresistibleas gravitation.

ORDER NOW *ORDER NOW!*

ROADSTER
116 Inches—32-36 H.P.
$1285

TOURING
116 Inches—32-36 H.P.
$1485

PARRY AUTO COMPANY
INDIANAPOLIS INDIANA
Please mention The Automobile when writing to Advertisers

Obgleich das "Cole"-Emblem in der "Cadillac"-Anzeige entfernt wurde und einige vertikale Linien und der "Cadillac"-Schriftzug auf dem Kühler ergänzt wurden, zeigt die endgültige Fassung mit dem "Cadillac"-Schriftzug nicht einen "Cadillac", sondern einen "Cole".

Die Geschichte wiederholt sich bei der dritten Anzeige. Einmal mehr illustriert "Fehling Hermanos" eine andere Marke als "Cadillac". Dieses Mal handelt es sich um einen "Pope-Hartford". Die Wer–bung dafür er–schien in einigen US-Magazinen, so unter ande–rem in der Ausgabe vom 1.10.1911 des "Country-Life".

Auch diese Zeichnung des "Pope-Hartford" wur–de für eine Wiedergabe als "Cadillac" in "Caras y Caretas" aufbereitet: der Schatten unter dem Wagen wurde ver–ändert, der Kühler wurde überarbeitet und das "Cadillac"-Emblem hin–zugefügt, die herausra–genden Türgriffe wurden entfernt, die Sommer-Staubüberzüge der Sitze wurden derart verän–dert, dass die Sitze den Anschein einer Leder-Polsterung erweckten, usw. Im übrigen stellt das Cadillac-Bild eindeutig einen zweijährigen Po–pe-Hartford dar.

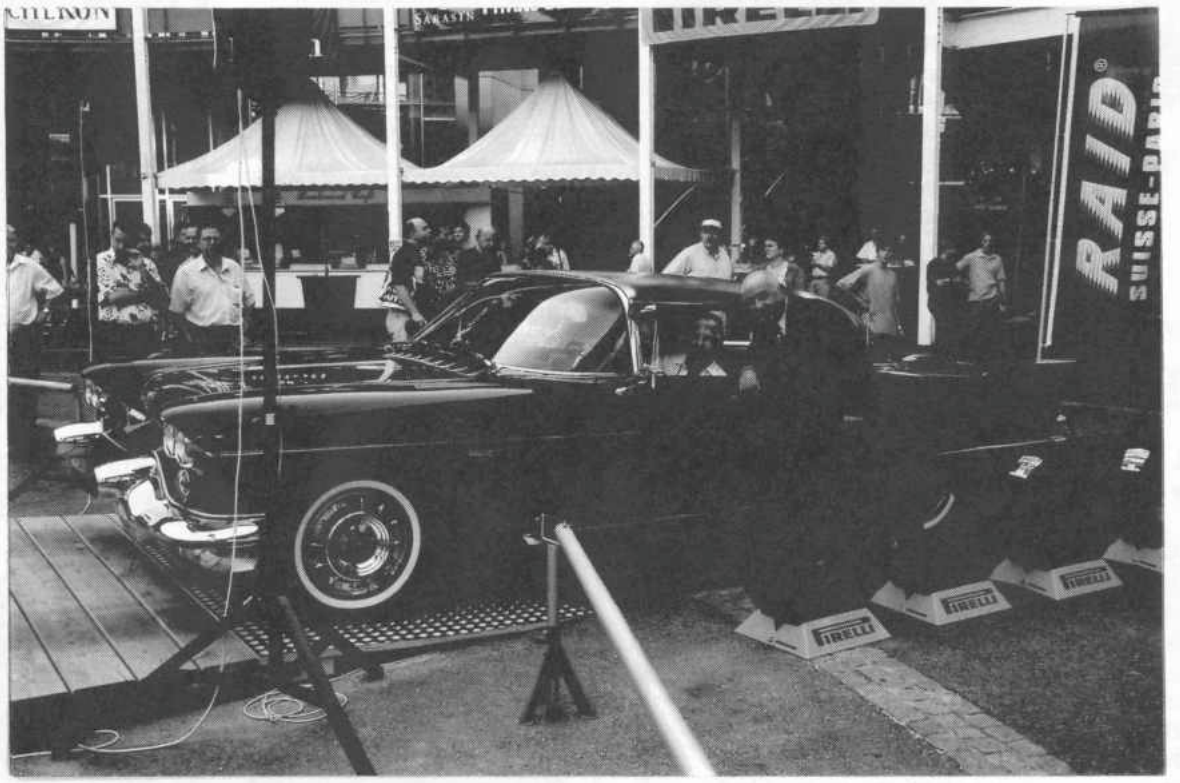
Life
9. Januar 1913

Premier prix d'élégance pour une Cadillac

Im vergangenen Jahr stellten die Organisatoren von "Raid Basel-Paris" einen Schönheitswettbewerb, genannt "Auto Passion", auf die Beine. Der Wettbewerb fand einen Tag vor dem Start zum Raid statt.

Opel Schweiz nahm aktiv an beiden Veranstaltungen teil. Man fragte unser Mitglied Roger Zimmermann (Mitarbeiter bei Opel) an beim Schönheitswettbewerb mit seinem "Cadillac Eldorado Brougham" '57 teilzunehmen.

Die Fahrzeuge wurden durch eine Jury von Auto-Fachleuten, darunter die HH Claude Sage und Roger Gloor, benotet. Diese Benotung fand in zwei Phasen statt: zuerst in einer Halle der Mustermesse Basel und anschliessend an einem schattigen Platz direkt am Ufer des Rheins.



Roger Zimmermann am Steuer seines Brougham

Die Fahrzeuge, darunter auch Roger's Eldorado mit seinen Beifahrern Arion M. Scheifele, Präsident des CCS, Mitglied Urs Itin, und PR-Manager Nicolas Berberat von Opel Schweiz, wurden dort von einem Sprecher vorgestellt. Es war ein extrem heisser Tag, und trotz Kühlung der Passagiere durch ein Glas Champagner gelangten einige Fahrzeuge in kritische Wassertemperaturen ... (auch der Brougham).

Ende des Nachmittags waren die Würfel gefallen: Roger Zimmermann wurde vom Sprecher in der Muba-Halle aufgefordert den Pokal bei den Organisatoren abzuholen. So erhielt dieser wunderschöne, ausserordentliche Wagen den 1. Preis für Limousinen der Jahrgänge 1945 bis 1960.

Dieser Preis machte verschiedene glücklich: zuerst Roger als Besitzer, der seine Arbeit als Restaurateur entschädigt sah, unsere Mitglieder ebenso, denn oft werden Uebersee-Fahrzeuge an solchen Veranstaltungen nicht mit der ihnen gebührenden Wertschätzung gewürdigt, und nicht zuletzt auch Opel Schweiz, denn sie hatte den Wagen engagiert.

Ein glücklicher Besitzer (links) bei der Uebergabe des Pokals

Einige technische Leckerbissen dieses Fahrzeugs:

Länge:	5494 mm	Breite:	1994 mm	Radstand:	3200 mm
Leergew.	2500 kg	Leistung:	325 PS SAE	Motor:	V8, 5972 cm3

Preis: $ 13074.-- (Neupreis 1957) Ein Bel-Air Chevy kostete ca. $ 2500.--

Ausrüstung: natürlich Klima-Anlage, elektr. Vordersitze mit Memory automat. Antenne, automat. Anlasser, usw.

Nationale und internationale (fremde) Veranstaltungen

J.	*Datum*	*Veranstaltung*	*zuständig*
01	27.05.	**3. US-Car-Meeting** in Schenkon LU, Areal Waro	Wanderer
	2.6.	**10th American Graffiti,** in Dornbirn (A)	USCCSursee OACC
	10.6.	**4. Road Masters** in Grancia/TI, Centro Ikea Lugano	Road Masters

J.	Datum	Veranstaltung	zuständig
	14.-17.6.	**Event 2001: CCCD-Treffen** in Berlin	CCCD
	17.6.	**US-Car-Show** in Rolle/VD	US-Car-Club
	24.6.	**12. US-Car-Meeting** in Sulgen/TG, Armbrustschützen-haus	American Eagles
	29.6.-1.7.	**Internationales American Dream Treffen** in Frauen-feld/TG, Allmend	American Dream Cl.
	21.-29.7.	**2000 km durch Deutschland:** für Oldtimer, tot.2425 km	G. Krön
	11.-12.8.	**16. US-Car Meeting** in St. Margrethen/SG, Einkaufs-zentrum Rheinpark	American Street Hunt.
	12.8.	**Rassemblement US-Cars/Country** in Estavayer/FR	US-Custom Fribourg
	8.-12.8.	**Jahrestreffen CLC** in Denver CO/USA	
	1./2.9.	**Cadillac Spectacular:** in Coombe Abbey, Coventry	COCGB Maidment
	9.9.	**US-Classic-Car-Show** in Dübendorf/ZH, Fliegermuse-um	US-Classic-Car Assoc.
	23.9.	**Show/Tombola ACCF** in Soisy/Seine (91) Frankreich: 1. Preis1 Cadillac Sedan de Ville HT 1966, restauriert	ACCF M. Petitpré
	9.-14.10.	**AACA "Old Car Fun"** in Hershey (Pennsylvania/USA): Die bedeutendste US-Auto- und Teile-Ausstellung der Welt:	

J.	Datum	Veranstaltung	zuständig
02	4.-11.8.	**Jahrestreffen CLC** in Detroit MI/USA: 100 Jahres-Feier	
03	13.-21.9.	**Grand International U.K.:** a week of activities, famous Beaulieu auto jumble	COCGB Maidment

Sie können Unterlagen bei uns anfordern (am besten per Fax)

Wissensdurst wird ohne Flüssigkeit gestillt. Das macht ihn so trocken.

Oliver Hassencamp

300 Jahre Detroit ...

1658 wird der Held unserer Geschichte, Charles, in Laumet, bei Caumont (Tarn-et-Garonne) geboren. Um sich eine falsche Adeligkeit zuzuordnen, fälscht er seinen Familiennamen und nennt sich "Antoine de Lamothe-Cadillac" und engagiert sich beim Korsaren François Guyon, mit welchem er 3 Jahre zur See fährt und dabei perfekt die Küsten von Neu-England kennen lernt.

Mit 29 Jahren heiratet er die Nichte seines Kommandanten und erhält wegen seiner angeblich noblen Abstammung ein Landgut von 7000 Hektaren. Dieses bewirtschaftet er aber nicht, sondern er beginnt Schmuggel mit den Antillen zu treiben.

Das Projekt scheitert, nicht zuletzt, weil es Charles Laumet nicht gelingt die Kirche für seine Ziele einzuspannen. Mit 33 Jahren verlässt er Arkadien, mit Schulden überhäuft und von einem miserablen Ruf verfolgt. Versailles schätzt aber seine Kenntnisse von Amerika hoch ein, er wird Leutnant der Marine, anschliessend Kapitän und sogar Kommandant des "Fort Michilimakinak", der wichtigsten Festung der Gegend.

Anlässlich einer Reise nach Frankreich überzeugt er den Hof von der Notwendigkeit "D'Etroit" zu gründen.(so genannt wegen der "étroitesse" = deutsch "Enge" der Stelle zwischen dem Erie-See und dem St-Clair-See) Dies vor allem, um den Ansprüchen der Engländer auf diese Gegend mit dieser "Schlüssel-Stellung" entgegen zu wirken.

1701gründet er, 41-jährig, diese Stadt, heute "Detroit" genannt. Als Gouverneur beginnt er einen schwungvollen Schmuggel und Schwarzhandel. Um ihn loszuwerden, ernennt ihn der Hof zum Gouverneur von Louisiana (400 Einwohner!). Um "seine" Kolonie zu entwickeln, erschleicht er einen Kredit von 700 000 Pfund.

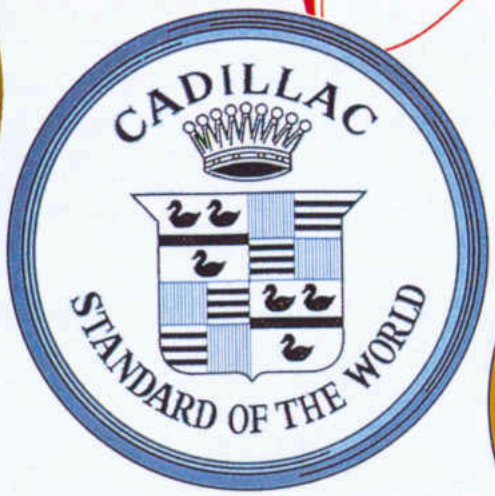
Zwischen 1713 und 1717 treibt dieser falsche Adlige, Abenteurer und Schwindler es so bunt, dass er nach Frankreich zurückgebracht und in die "Bastille" eingesperrt wird.

1903 übernimmt Henry M. Leland die "Detroit Automotive Company" aus deren Konkurs und - um dem Begründer von Detroit ein Denkmal zu setzen - nennt er die neue Gesellschaft "Cadillac Automotive Company". Hätte er mehr über seinen/unseren Helden gewusst, er hätte es sich wahrscheinlich gut überlegt seine Luxus-Karrossen mit diesem nicht sehr ehrbaren Namen auszustatten...

> Machen Sie sich erst einmal unbeliebt, dann werden Sie auch ernst genommen.
>
> Konrad Adenauer

Cadillac

1906



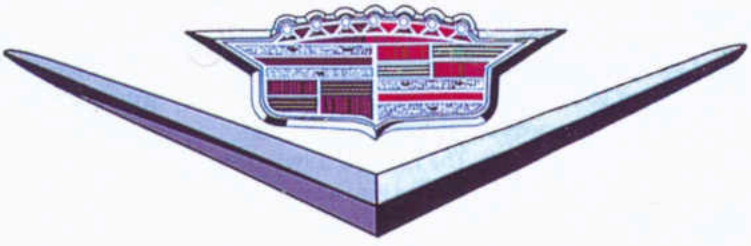
1908

1920

1933

1947

2000



1957